



## KOMPAKT

### Wahlen und Grünkohlessen

**GEORGMARIENHÜTTE.** Die Jahreshauptversammlung des Schützenvereins Holzhausen findet am Sonnabend, 28. Januar, 16 Uhr, im Schützenhaus an der Lindenstraße statt. Auf dem Programm stehen Teilneuwahlen in den geschäftsführenden Vorstand und weitere wichtige Planungen für das Jahr 2012. Nach der Versammlung sind alle Vereinsmitglieder und Gäste um 19 Uhr zum gemeinsamen Grünkohlessen eingeladen.

### Frauenkarneval in Kloster Oesede

**GEORGMARIENHÜTTE.** Am Freitag, 27. Januar, 19.29 Uhr, findet der Karneval der Katholischen Frauengemeinschaft im Saal Steinfeld in Kloster Oesede statt. Eintrittskarten für 9 Euro sind im Vorverkauf bei Petite Fleur in Kloster Oesede erhältlich oder für 10 Euro an der Abendkasse.

### Vorbereitung auf Israel-Reise

**GEORGMARIENHÜTTE.** Die Jugendbegegnung in Ramat Hasharon/Israel vom 27. März bis 8. April ist ausgebucht. Es gibt mehr Anmeldungen (26) als Plätze, sodass nicht alle Interessenten berücksichtigt werden konnten. 20 Jugendliche im Alter von 14 bis 17 Jahren haben eine Zusage erhalten und werden nach Israel reisen. Für die Teilnehmer dieser Jugendbegegnung wird ein Vorbereitungsseminar vom Freitag, 3. Februar, bis Sonntag, 5. Februar, in der Kath. Landvolkhochschule Oesede stattfinden, um sie eingehend über Land und Leute, Geschichte, Religion und Nationalsozialismus zu informieren.

### Karnevalsparty der Kolpingsfamilien

**GEORGMARIENHÜTTE.** Der Vorverkauf für die Karnevalsparty und Familien-Karnevalsparty der Kolpingsfamilien Oesede, Kloster Oesede und Hardeberg hat begonnen. Eingeladen sind nicht nur Mitglieder, sondern alle, die Spaß am Karneval haben. Gefeierte wird am Samstag, 11. Februar, ab 19.30 Uhr in der Turnhalle der Landvolkhochschule Oesede, Am Gartbrink 5. Dort spielt die Liveband Blind Date. Am Sonntag, 12. Februar, steigt die Party für die kleinen und großen Narren. Beginn um 15.30 Uhr. Karten im Vorverkauf bei Schreibwaren Fröse, Oeseder Straße 78, und am Grill am Markt oder an den Tagesskassen.

## KONTAKT

**Ihre Redaktion**  
05 41/310-626  
Sekretariat -688  
Fax -640  
E-Mail:  
rund-um-suedwest@noz.de

**Anzeigen** 05 41/310-310  
Fax -790  
E-Mail: anzeigen@noz.de  
Abo-Service -320

# In neun Monaten soll Spatenstich sein

## Einstimmige Beschlussempfehlung für Standort des neuen Feuerwehrgerätehauses

Von Wolfgang Elbers

**HAGEN.** „Wir sind noch ganz am Anfang der Planungen“, machte Hagens Bürgermeister Peter Gausmann zum neuen Feuerwehrgerätehaus für die Ortsfeuerwehr Hagen deutlich, das vorbehaltlich der Grunderwerbsverhandlungen nördlich der Hüttenstraße entstehen wird. Im Feuerschutzsausschuss wurden Montagabend mit der einstimmig gefassten Beschlussempfehlung die Weichen für eine schnelle Umsetzung des mit Kosten von rund 850 000 Euro veranschlagten Neubaus gestellt.

Nach den Vorstellungen der Gemeinde soll jetzt in rund neun Monaten der Spatenstich erfolgen. Zu den Punkten, die im Rahmen der Bauleitplanung zu klären sind, gehört auch die Anfahrtsituation für die Feuerwehrleute. Anwohner des Bereichs Altenhagener Esch

hatten in der Einwohnerfragestunde zu Beginn der Sitzung deutlich gemacht, dass in dem Neubaugebiet mit Tempo-30-Zone Familien mit insgesamt rund 25 kleinen Kindern wohnen. „Da kann es schnell zu kritischen Situationen kommen, wenn die alarmierten Feuerwehrmänner schnell zum Feuerwehrhaus müssen und den Weg durch unsere Siedlung nehmen, um zum Einsatz zu kommen“, machte ein Anlieger deutlich.

Gausmann räumte ein, dass er die Bedenken versteht. Die Anwohner würden in jedem Fall in die Planungen einbezogen. Es sei auch vorgesehen, entlang des am sogenannten Q-1-Kreisel liegenden Regenrückhaltebeckens eine Zufahrt zu den Parkplätzen am neuen Feuerwehrhaus zu bauen. Außerdem werde die Feuerwehr den „klaren Hinweis“ bekommen, den bebauten Bereich beim Weg zum Feuerwehrhaus zu meiden.

### Feuerschutzausschuss

Alle gewählten Mitglieder

|                            |                        |                      |
|----------------------------|------------------------|----------------------|
|                            |                        |                      |
| Georg Hehemann, Die Grünen | Frank Berstermann, CDU | Thomas Lachmann, CDU |
|                            |                        |                      |
| Uwe Sprehe, SPD            | Jörg Plogmann, SPD     | Claus Molitor, CDU   |
|                            |                        |                      |
| Josef Wöhrmeyer, CDU       |                        |                      |

■ CDU ■ SPD ■ Grüne

Grafik: Neue OZ

Das Ausdrücken zu den Einsätzen wird nach seiner Darstellung für keine Probleme im Umfeld sorgen. Gausmann: „Die Alarmausfahrt führt direkt auf die Landesstraße, wo die Einsatzfahr-

zeuge als Rechtsabbieger vom Grundstück geführt werden.“

Auch Gemeindebrandmeister Horst Igelbrink nahm zu den Bedenken Stellung und erklärte: „Wir wol-

len es vermeiden, durch die Siedlung fahren zu müssen.“

Die Ausschussmitglieder zeigten sich mit der Standortwahl zufrieden, für die insgesamt 13 Grundstücke untersucht wurden. Der CDU-

Fraktionsvorsitzende Bastian Spreckelmeyer dankte den Mitgliedern des Arbeitskreises und der Verwaltung für die geleistete Arbeit bei der Vorbereitung des Beschlusses: „Wir haben damit in zwei Punkten Klarheit geschaffen. Die nicht einfache Suche einer geeigneten Fläche für das neue Feuerwehrhaus ist mit einem guten Ergebnis abgeschlossen worden.“ Gleiches gelte auch für die Diskussion um eine eventuelle Zusammenlegung der beiden Ortsfeuerwehren. Diese Debatte sei aufgrund des Aspekts Einsatzzeiten sowie der versicherungstechnischen Vorgaben kein Thema mehr. Spreckelmeyer: „Wir stehen zu unseren beiden Wehren.“

Gleiches bekräftigte für die SPD-Fraktion Jörg Plogmann: „Es ist am Ende gelungen, einen guten Standort zu finden und der Ortsfeuerwehr eine Perspektive zu geben. Wir hoffen, dass es gelingt, auch die Bedenken der Anwohner auszuräumen.“

## Probe für die beiden Auftritte der Musikensembles des Gymnasiums



Heute und morgen präsentieren die Musikensembles des Gymnasiums Oesede die Ergebnisse ihrer Arbeit bereits zum zweiten Mal in der Ehemaligen Kirche in Hagen. Beginn der beiden Konzerte, für die es noch Karten an der Abendkasse

gibt, ist jeweils um 19 Uhr. Dienstagnachmittag war große Generalprobe (Foto). Das Orchester, die Chöre der Jahrgangsstufen 5 und 6 sowie 7 bis 12 in Begleitung der Chorband, die Instrumentalgruppe Fastpek, die Big Band und die Impro-AG

haben wieder ein vielfältiges und abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Neben klassisch-romantischen Werken wie „In der Halle des Bergkönigs“ aus den Peer-Gynt-Suiten Edvard Griegs werden Klassiker sowie Hits aus

dem Pop-/Rock-Bereich zu hören sein. Die Viertklässler der Grundschulen haben am Donnerstag, 26. Januar, um 10 Uhr die Möglichkeit, das Musikleben des Gymnasiums bei einem Schülerkonzert kennenzulernen.

Foto: Egmont Seiler

# Täuberich erhält endlich den Ritterschlag

## Züchter Johannes Behrenswerth hat die schönste Taube Deutschlands

iza **GEORGMARIENHÜTTE.** Das „beste Pferd im Stall“ von Johannes Behrenswerth, Brieftaubenzüchter aus Georgsmarienhütte, trägt die Bezeichnung 019970890. Der Täuberich gewann bei der Jahressausstellung des Deutschen Zuchtverbandes den ersten Preis und ist damit die schönste Taube Deutschlands.

Einen Grund zum Freuen hatte auch Züchter Siegfried Mayer aus Holzhausen: Zwei seiner Vögel siegten beim Flugwettbewerb in Südafrika.

Der Züchter von Fortuna Oesede hat seit Jahren darauf hingearbeitet, einmal einen großen Wurf landen zu können. Nachdem er sich mit seinen Vögeln vor zwei Jahren zehn Preise und im vergangenen Jahr elf (von zwölf möglichen) in der Reisevereini-

gung Georgsmarienhütte sicherte, hat sein Täuberich nun den Ritterschlag erhalten. „Da ist man natürlich stolz, dass die jahrelange Zuchtarbeit zu einem solchen Erfolg führt“, freute sich Behrenswerth.

Sein Vogel war einer unter 1000 weiteren, die sich Mitte Januar in der Westfalenhalle in Dortmund um Platzierungen bemüht haben. Bei der Deutschen Brieftaubenausstellung werden Preise in den Kategorien Fliegen und Schönheit vergeben. Behrenswerth hatte seinen Täuberich im Schönheitswettbewerb angemeldet, wo unter anderem Wuchs, Haltung, Proportionen und Gefieder bewertet werden. Eine Riege von Preisrichtern traf eine Vorauswahl, dann wurden neue Juroren gewählt, und die entscheiden sich nach ei-

ner eingehenden Prüfung dann für 019970890, die Brieftaube aus der Hüttenstadt.

Bürgermeister Ansgar Pohlmann gratulierte dem Züchter für „die tolle Leistung und die gute Werbung für unsere Stadt“. Er war eigens zur Zuchtschau von Fortuna Oesede gekommen, die auf dem Hof Gröne in Oesede stattfand. Christoph Gröne, in Personalunion Vorsitzender der Fortuna und der Reisevereingung mit elf darin zusammengefassten Vereinen, forderte an dieser Stelle die Mitglieder auf, „dem Beispiel unseres Zuchtkameraden nachzueifern“.

Neben dem Erfolg Behrenswerths konnte noch ein weiterer gefeiert werden. Der für Holzhausen aktive Züchter Siegfried Mayer hat mit mehreren Vögeln am „One

Loft Race“ im südafrikanischen Carnival City teilgenommen und dort triumphiert. Die Tauben, die mit dem Flugzeug in den Süden des Kontinents geflogen worden waren, sicherten sich die Plätze 1, 2, 13, 14 und einige weitere. Zu den Transporten hatte er als Startgeld für jedes Tier noch 300 Euro aufbringen müssen, doch die Investition hat sich gelohnt. Seine „Rennpferde der Lüfte“ haben ihm Preisgelder in Höhe von 22.500 Euro eingebracht.

„Nach dem international besetzten Rennen findet noch eine Auktion der Besten statt. Da muss ich sehen, ob ich meine Tauben überhaupt zurückbekomme oder sie nach China verkaufe, wo im Moment die höchsten Preise gezahlt werden“, berichtete der erfolgreiche Züchter.



Johannes Behrenswerth (links) aus Kloster Oesede hat eine außergewöhnliche Leistung bei der diesjährigen deutschen Brieftaubenausstellung erreicht. Es gratulierten (weiter von links) Hubert Winkelsett, Christoph Gröne und Bürgermeister Ansgar Pohlmann.

Foto: Elvira Parton

## Ehrenamt bekannter machen

pm **GEORGMARIENHÜTTE.** Die Katholische Landvolkhochschule (KLVHS) Oesede und die Freiwilligenakademie Niedersachsen bieten an zwei alternativen Terminen ein Tagseminar zur Öffentlichkeitsarbeit für Mitarbeiter von Freiwilligenagenturen und Ehrenamtsbörsen an.

Die Seminare finden statt am 25. Februar in der KLVHS Oesede und am 3. März im Freiwilligenzentrum Hannover. Die Kurse finden jeweils von 10 Uhr bis 17 Uhr statt. Der Teilnahmebeitrag beträgt 45 Euro inklusive Verpflegung.

Inhaltlich geht es darum, wie das Angebot der Freiwilligenagentur gegenüber Ehrenamtlichen und Organisationen besser bekannt gemacht werden kann. Die Gestaltung von Pressemitteilungen, eine langfristige Planung für die Öffentlichkeitsarbeit und projektbezogenes Marketing sind Themen des Seminars.

Informationen und Anmeldung: Katholische Landvolkhochschule Oesede, Gartbrink 5, 49124 Georgsmarienhütte, Telefon 054 01/8 66 80, E-Mail: info@klvhs.de, Internet: www.klvhs.de.